

60. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm
60th International Leipzig Festival for Documentary and Animated Film
30.10. — 05.11.2017

PM # 07/2017

14.09.2017

Einreichrekord beim DOK Co-Pro Market

Neues Filmprojekt von Hedy Honigmann in der Auswahl | Erstmals Live-Blogging von international renommierter Online Community The D-Word

Für den 13. DOK Co-Pro Market wurden 35 Filmprojekte ausgewählt, die zu Beginn der Festivalwoche in Leipzig die Möglichkeit haben, internationale Koproduktions- und Finanzierungspartner zu finden. Rund 350 Projekte wurden für den DOK Co-Pro Market eingereicht, etwa 100 mehr als im vergangenen Jahr; damit stieg die Zahl der eingegangenen Filmprojekte auf einen neuen Rekord. Erstmals wird es während des DOK Co-Pro Market am 30. und 31. Oktober ein Live-Blogging von The D-Word geben, der führenden Online Community für die internationale Dokumentarfilmbranche.

Unter den ausgewählten Projekten ist "100UP", die neuste Arbeit der renommierten niederländischen Regisseurin Hedy Honigmann, die von Dutch Mountain Film produziert wird. Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auf den Beneluxstaaten, die mit fünf Projekten vertreten sind. Auch Filmprojekte aus Afghanistan, von den Philippinen oder aus Südafrika zählen zu der Auswahl, ebenso wie zwei regional produzierte Filme. Simone Baumann von Saxonia Entertainment ist eine der Produzentinnen von Alexander Rastorguevs (u.a. „The Term“, 2014) neuem Projekt. Grit Wißkirchen, freie Produzentin aus Grimma (Sachsen), ist an dem neuen animierten Dokumentarfilm der israelischen Regisseurin Yulie Cohen („My Terrorist“, 2002) beteiligt. Außerdem wird das VR-Projekt "Fugue VR" des französischen Regisseurs Michel Reilhac, produziert von Pierre Cattan (Small Bang), in Leipzig nach Kofinanzierung suchen.

Die Endauswahl der diesjährigen Projekte wurde unterstützt von Melanie Andernach (Made in Germany Filmproduktion, Deutschland), Ryan Harrington (Hot Docs, Kanada) and Vesna Cudic (Met Film Sales, Großbritannien).

„Wir sind von der Anzahl und der Qualität der diesjährigen Einreichungen überwältigt und freuen uns, eine kuratierte Auswahl von 35 Projekten einladen zu können“, sagt die Leiterin von DOK Industry Brigid O’Shea. „Die Finanzierung von künstlerischen abendfüllenden Dokumentarfilmen ist seit einigen Jahren sehr schwierig, dennoch sehen wir keine Abstriche in der kreativen Entwicklung von Geschichten oder in der Produktion. Wir hoffen, Filmschaffenden weiterhin Unterstützung bei der Finanzierung und der Suche nach Partnern in einer einzigartig familiären Atmosphäre bieten zu können. Und wir werden weiterhin ein Netzwerk für international tätige Produzenten bieten, denn für uns bilden sie das Rückgrat der Branche.“

Am 30. und 31. Oktober treffen Produzent/innen in rund 800 Einzeltreffen auf potentielle Partner/innen, darunter internationale Finanziere und Koproduzent/innen wie ARTE, Tribeca Film Institute, Al Jazeera und HBO.

Erstmals wurde an eine der teilnehmenden Regisseurinnen ein Stipendium für Reisekosten- unterstützung vergeben, gesponsert vom Zonta Club Leipzig Elster e.V., der Frauen im Berufsleben fördert. Das Stipendium ging an die südkoreanische Filmemacherin Sinae Ha, die mit ihrem Filmprojekt am DOK Co-Pro Market teilnehmen wird und die Möglichkeit hat, Netzwerkmöglichkeiten des Festivals zu nutzen. Zum zweiten Mal wird nach Abschluss des Co-Pro Market ein Preis an das beste Dokumentarfilmprojekt einer Regisseurin verliehen. Die Auszeichnung wird in Kooperation mit EWA vergeben, dem European Women’s Audiovisual Network. EWA unterstützt Frauen, die in der audiovisuellen Branche tätig sind, um Geschlechtergleichheit herzustellen. Schirmherrin des Preises ist Dr. Eva-Maria Stange, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst.

Die gesamte Projektauswahl des 13. DOK Co Pro Market finden Sie hier: <http://www.dok-leipzig.de/de/industry/co-pro-market/co-pro-projects-2017>

Bildmaterial zum DOK Co-Pro Market und Logos finden Sie hier: <http://www.dok-leipzig.de/de/dok/presse/download>